

VIA: ATR
(SPECIFY AIR OR SEA POUCH)

DISPATCH NO. EASA-1475

SECRET
SECURITY INFORMATION
CLASSIFICATION

14 Juni 1953

TO : Chief, ~~FR~~
Attn: ~~[]~~
FROM : Chief of Base, Salzburg ~~[]~~

DATE: _____

SUBJECT: GENERAL— Operational/GROOVY

SPECIFIC— Reports on Dr. Wilhelm HOETTL and Associates

Ref- EAVA-2251

Attached hereto are the following ~~[]~~ reports dealing with subject matter secured during meeting of 15 May 1953:

- A. Reports Hoettl's Utilizing Post Office Box No. 3 at Alt Aussee. (Source unidentified - Apparently secured through Gendarmerie Bad Aussee)
Gaisw...: Kler
- B. Connections between Hoettl and Alois Gaiswinkler, Allegedly a Renowned Mountain Climber and Poacher in the Alt Aussee Area. (Source unidentified)
- C. Review of Hoettl's Arrest and Connections with Otto Verber, Kurt Ponger, Dr. Otto Schott, Alois Eder, Karl Kowarik and Harry Mast. (Source: ~~fnu Kramer~~)
- D. Deals with Wilhelm Schee, Ex-employee of the Nibelungen Verlag and Possible Intelligence Connections with Hoettl. (Source: fnu Neumeyer)
- E. Dr. Hoettl's Release from Arrest and Subsequent Visit to the Nibelungen Verlag. (Source: Harry Mast)
- F. Dr. Hoettl's Alleged Gold and Jewel Cache - Possible Sales in Unidentified Salzburg Jewish Lager. (Source: fnu Neumeyer)

5 June 1953

Attachments: a/s

Distribution:

- 3 ~~BE~~ (w/atts.)
- 3 - Vien (w/atts.)
- 2 - Fran (w/atts.)
- 1 - POB (w/atts.)
- 2 - Salz #39 (w/atts.)
- 1 - Salz chrono (w/o atts.)

FORM NO. 51-28A
MAR. 1949

SECRET
SECURITY INFORMATION
CLASSIFICATION

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2000 2008

RI COPY

59

WICHTIG VERTRAULICH I

17.4.1953.

Betr.: H 8 t t l Wilhelm, Postfachnummer.

Person:

Personen: H 8 t t l Wilhelm, Dr., 19.1.1915 ien geb., Verlags-
inhaber, Altanussee 70 wh.

Sachverhalt:

Wie verlässlich festgestellt werden konnte, unterhält
Wilhelm H 8 t t l, der sich nachrichtendienstlich betätigt, beim
Postamt Altanussee, ein Postschlossfach mit der Nr. 3.

Stellungnahme und Absicht:

Auswertung:

Holdeweg: eigene Erhebung.

W

②

STRENG VERTRAULICH !

21.4.1953.

Betr.: G a i s w i n k l e r Alois, Verbindung mit H ö t t l WillBesug:Personen: G a i s w i n k l e r Alois, 13.1.1922 in Altaussee geb.,
Öst., Schuhmachergehilfe, rk., vh., Altaussee 69 wh.H ö t t l Wilhelm Dr., 19.1.1915 Wien geb., Verlagsin-
haber, Altaussee Nr. 70 wh.

P a n k Hella, gesch. Vallo, Altaussee 69 wh.

Sachverhalt:

Alois Gaiswinkler ein in Altaussee bekannter und als bester bezeichneter Kletterer, ist sehr häufig bei Wilhelm HÖTTL und steht mit ihm in einem freundschaftlichen Verhältnis. Bezeichnend dabei ist, dass sich H ö t t l als bekannter hochintelligenter Mann mit GAISWINKLER, welcher in Altaussee allgemein als Früchterl ~~um~~ Gauner bekannt ist, abgibt und sich mit diesem sogar dazt. Gaiswinkler ist schon zweimal wegen Wilddiebstahl vorbestraft und es ist anzunehmen, dass dies auch dem Höttil bekannt ist. Wie dazu in Erfahrung gebracht werden konnte, arbeitet G. als Schuhmachergehilfe in einer Schuhmacherwerkstatt in Altaussee, Fischerndorf 68, es wird behauptet, dass Höttil bei diesem Schuhgeschäft, dass sich in der Hauptsache mit Neuanfertigungen und Reparaturen beschäftigt, finanziell beteiligt ist. Ob diese Mutmassungen den Tatsachen entsprechen, konnte noch nicht ermittelt werden. Von verschiedenen Personen wird die Ansicht vertreten, dass Höttil die Freundschaft mit Gaiswinkler deshalb aufrecht erhält, weil er ihn für Klettertouren um eventuell verstecktes Gold, nach Ansicht der Altausseebevölkerung, zu bergen, braucht. Gaiswinkler wohnt im selben Hause in dem die ehemalige Sekretärin namens Hella P a n k , gesch. Vallo, des H ö t t l wohnt.

Stellungnahme und Absicht:Auswertung:Meldeweg: *Handwritten signature*

1/1

STRENG VERTEILICH !

1475 (C)
22.4.1953.

Betr.: Nachrichtendienst, Dr. Wilhelm Höt t l.

erzählt

Personen: Dr. HÖTTL Wilhelm, 19.1.1915 geb., Alt-Aussee 21.
MAST Harry (Harry) 26.12.97 geb., Linz, Bethlehemsstr. 1b
EDER Alois, 17.2.1919 geb., Linz, Negrelliweg 21.
Ing. KOWARIK.

Sachverhalt:

Der ehemalige Mitarbeiter Dr. Kaltenbrunn im Reichsicherheitshauptamt, Dr. Wilhelm Höt t l ist vor ca. 3 Wochen bekanntlich von den Amerikanern in Alt-Aussee, wo er seinen Wohnsitz hat, verhaftet worden. Es wurde ihm vorgeworfen, mit den beiden Amerikanern V e r b e r und P o n g e r, die vor einiger Zeit in Österreich verhaftet worden waren und die gleichzeitig auch für die Russen arbeiteten, gearbeitet zu haben.

Dr. Höt t l lernte die beiden in Nürnberg, wo er längere Zeit als Geuge in Haft war, kennen, als sie amerikanische Vernehmungsoffiziere waren. Inwieweit er gewusst hat, dass sie auch für Russland arbeiten, entzieht sich der Kenntnis. Es steht jedoch fest, dass Höt t l auch in letzter Zeit irgend einen Nachrichtendienst in Österreich aufrecht erhielt, an dem auch ein gewisser

Dr. SC OT derzeit Deutschland,

ULM bei STAMPFENBERG (EUROPAVERLAG) und

EDER Alois, beteiligt waren.

Ing. KOWARIK und

MAST Harry, sollen ebenfalls im Zusammenhang mit der Verhaftung Höt t l s bereits einige Male vom CIC einvernommen worden sein.

Alois Eder war auch einige Monate vor einiger Zeit in Deutschland, wo er angeblich an einem politischen Schulungskurs der Stamphenberg-Gruppe teilgenommen hat. Eine schriftstellerische Betätigung bei der nur alle 2 Monate erscheinenden "Furchtlose Stimmen" ist mehr als eine Farnung für diese nachrichtendienstliche Tätigkeit anzusehen gewesen. Angeblich sollen diese Leute auch Kontakt zu dem Bonner Zeitungsplank gehabt haben. Bei Eder handelt es sich ohne Zweifel um eine Person, die nach verschiedenen Seiten arbeitete u. die auch keinerlei geordneten Besuch nachging. Er versuchte vor allem, Kontakt mit ehemaligen NS zu bekommen, obwohl er von diesen ziemlich überaus gemessen als Phantast und Narr, dem aber vor allem charakterlich nicht zu trauen sei, abgelehnt wird.

Stellungnahme und / bsicht:

Auswertung:

Meldeweg: Kaufmann.

(D)

STRENG VERTRAULICH

13.4.1953.

Bez.: Sch e e Wilhelm, Verdacht der nachrichtendienstlichen
Betätigung.

Bezug:

Personen: Sch e e Wilhelm, 7.3.1904 Wien geb., Öst., v.h., r.k.,
Verlagsangestellter, Gattin: Anna geb. Albrecht, 3.4.1904
Linz geb., Linz, Walterstr. 17 w.

Sachverhalt:

Wilhelm Sch e e, der während der deutschen Zeit im
Propagandaministerium in Wien im Dienst gewesen und eine führende
Stellung innegehabt haben soll, war bis vor ca. 1 Jahr im Nibelungen-
verlag als Angestellter beschäftigt. Seit dieser Zeit ist er arbeits-
los und geht keiner geregelter zumindest erkennbarer Tätigkeit nach.
Er ist sehr viel auf Reisen und lebt über seine Verhältnisse hinaus.
Seine finanziellen Auslagen lassen erkennen, er hat erst vor kurzem
seiner Gattin und dem Kinde einen neuen preiswerten Pelzmantel ge-
kauft und überhäuft diese überhaupt mit Geschenken, dass er eine
bisher unbekannt gebliebene finanzielle Einnahmequelle haben muss.
Wie bekannt ist, ist der Inhaber, bzw. Leiter des Nibelungenverlages
der erst vor kurzem wegen Spionagetätigkeit von den Amerikanern ver-
haftete Dr. Höttl.

Stellungnahme und Absicht:

Die Tätigkeit des Sch. wird überwacht.

Auswertung:

Meldeweg: M ö r b i s c h.

(E)

3.4.1953.

Nr.: Dr. Wilhelm Hötter, Entlassung aus der U-Haft.

geb.: Hötter, 17.3.1917 in Wien geb.

Inhalt:

Wie von gut informierter Quelle in Erfahrung gebracht wurde, hat Dr. Wilhelm Hötter, der sich beim amerik. I.D. in Salzburg in Untersuchungshaft befand, gestern auf freien Fuß entlassen.

Dr. Hötter wird in den nächsten Tagen nach Linz kommen, um die Geschäftsgebarung beim "Hibelungenverlag" in Linz zu regeln. Wie bereits berichtet, steht der Hibelungenverlag vor dem Konkurs, doch besteht jetzt die Aussicht auf einen weiteren Kredit.

Stellungnahme und Absicht:

Auswertung:

Meldener: F r i e d a.

(F)

STRENG VERTRAULICH!

13.4.1953.

Wiss.: H ü t t l. Wien, Gold- und Schmuckübernahme, Verkauf.Wiss.: H ü t t l. Wien, Dr., 19.1.1911 in Wien geb., Verlagsinhaber, Altanwalter.

a l t e n b r a u n e r Ernst Dr., ehem. Chef des Reichssicherheitshauptamtes.

t t l. Frau, nähere Daten unbekannt.

Sachverhalt:

Wilhelm H ü t t l. hat im Jahre 1945 vom ehemaligen Chef des Reichssicherheitshauptamtes Dr. Ernst a l t e n b r a u n e r, zwei vollbepackte Koffer mit Gold und Schmuckgegenstände übernommen. Diese in seinen Räumlichkeiten verwahrt. Dieses Gold und diese Schmuckgegenstände hat H ü t t l. im Laufe der Nachkriegsjahre durch Mittelspersonen in einem Judenlager in Salzburg verkauft. Eine grosse Rolle beim Verkauf und bei der Übernahme dieser Koffer soll eine seinerzeitige Sekretärin des H ü t t l., namens Ö t t l., nähere Daten unbekannt, gespielt haben. Ö t t l. soll hauptsächlich die Rolle des Verkaufes im Judenlager Salzburg zugefallen sein, und soll bei dieser Transaktion finanziell beteiligt gewesen sein. Wo sich Öttl dzt. aufhält, ist unbekannt.

Stellungnahme und Absicht:Auswertung:Meldeweg: M ö r b i s c h.